



Herbert Haag Stiftung für Freiheit in der Kirche

Das Netz ist zerrissen und wir sind frei.

Psalm 124.7

Preisverleihung

Concilium –

Internationale Zeitschrift für Theologie

Präsident Herausgeberkreis: Felix Wilfred, Chennai / Indien

Regina Ammicht Quinn

Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen

Sonntag, 8. März 2015, 16.00 bis 19.00 Uhr

Hotel Schweizerhof Luzern

Der Akzent der diesjährigen Preisverleihung liegt auf einer Theologie, die weder im Elfenbeinturm thront noch sich durch mutlose Themenwahl ins geschützte Schneckenhaus zurückzieht. Ausgezeichnet wird vielmehr jene Theologie, die sich in einer pluralen und globalen Welt den brennenden Fragen der Menschen und der Gesellschaft stellt.

Damit wird auch dem Gründer Herbert Haag Referenz erwiesen, dessen Geburtstag sich am 11. Februar zum hundertsten Mal jährt. Für ihn war die enge Verbindung von Theologie und Seelsorge wegleitend und motivierte ihn zu seiner dezidierten Kritik an einer klerikalen und hierarchischen Kirche.



## Concilium – Internationale Zeitschrift für Theologie

Die renommierte Zeitschrift wurde 1965 u.a. von den Konzilstheologen Hans Küng, Karl Rahner, Edward Schillebeeckx und Yves Congar gegründet. Ihr Ziel war von Anfang an, den offenen Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils in alle Kontinente und Kulturkreise hinauszutragen und dessen Aufbrüche und Visionen für künftige Generationen fruchtbar zu machen. Die Zeitschrift erscheint fünf Mal jährlich in sechs Sprachen und widmet jede Nummer einem aktuellen theologischen Schwerpunkt – von den klassischen Fragen nach Heil, Erlösung und Ewigkeit über die Herausforderungen der Migration, Geschlechtergerechtigkeit und Globalisierung bis hin zu Themen wie China und das Christentum. Der internationale Herausgeberkreis wird derzeit präsiert vom Inder Felix Wilfred (\*1948 in Tamil Nadu), einem Spezialisten für interkulturelle Theologie, der in Chennai lehrt. Er wird den Preis in Luzern entgegennehmen. Concilium leistet mit viel Energie und theologischem Mut auch 50 Jahre nach Abschluss des Konzils einen bemerkenswerten Beitrag zu Freiheit in der Kirche.



## Regina Ammicht Quinn

Über den Zusammenhang von Körper, Religion und Sexualität hat Regina Ammicht Quinn (\*1957 in Stuttgart) ihre Habilitation verfasst und dabei auch an Normen der Kirche gerüttelt, die heute vielen Gläubigen lebensfremd und leibfeindlich vorkommen. Im Gegenzug hat ihr die Amtskirche die Berufung auf einen theologischen Lehrstuhl wiederholt verweigert. Konflikte gab es auch wegen der Tagung *Let's think about sex*, deren Durchführung in einem kirchlichen Tagungszentrum Bischof Fürst von Rottenburg-Stuttgart verhinderte und die deshalb andernorts stattfinden musste. Regina Ammicht Quinn lehrt heute am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften an der Universität Tübingen und leitet dort den Forschungsschwerpunkt Sicherheitsethik, der sich mit ethischen Implikationen moderner Sicherheitssysteme befasst. Sie war ausserdem parteilose Staatsrätin für interkulturellen und interreligiösen Dialog sowie gesellschaftliche Werteentwicklung in der Landesregierung von Baden-Württemberg und gehört zum internationalen Herausgeberkreis von Concilium.

### Grusswort

Erwin Koller, Präsident

### Laudatio auf Concilium

Petra Steinmair-Pösel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialethik der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

### Dankeswort

Felix Wilfred, Präsident des internationalen Herausgeberkomitees der Zeitschrift Concilium und Direktor des Asian Center of Cross-Cultural Studies / ACCS, Chennai (Indien)

### Laudatio auf Regina Ammicht Quinn

Sabine Demel, Vizepräsidentin, Lehrstuhlinhaberin für Kirchenrecht, Universität Regensburg

### Theologie von aussen

#### Vom Sprechen und Schweigen über wunde Punkte und blinde Flecken

Festvortrag von Regina Ammicht Quinn

### Verabschiedung

Herbert N. Haag, Stiftungsrat

### Musikalische Umrahmung

Pfanne Steel Band Meilen unter der Leitung von Ralph Richardson

### Aperitif

Im Anschluss an die Feier sind alle Teilnehmenden zu einem Aperitif eingeladen.

Der Anlass ist öffentlich, kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Platzreservierungen sind nicht möglich. Saalöffnung um 15.15 Uhr.

Bitte unbedingt die bewachte Garderobe benützen.

## Hotel Schweizerhof Luzern

Schweizerhofquai 3a, 6004 Luzern

Ab Bahnhof Luzern ist der Veranstaltungsort zu Fuss in knapp zehn Minuten erreichbar.

Die Einfahrt zum Parkhaus Schweizerhof befindet sich unmittelbar beim Hotel.

## Katholischer Dialog

### Körper – Religion – Sexualität

mit Regina Ammicht Quinn, Herbert-Haag-Preisträgerin 2015, und

Thomas Staubli, Dozent für Altes Testament an der Universität Freiburg/Schweiz

Das kirchliche Reden von Körper, Sexualität und dem Verhältnis der Geschlechter ist seit Augustinus grossenteils geprägt von Abwertung, ja Sündhaftigkeit. Die Bibel hingegen spricht anders vom Menschen als Mann und Frau. Im Katholischen Dialog gehen die Ethikerin und der Alttestamentler auf das Spannungsfeld von Körper, Religion und Sexualität ein und bringen befreiende Ansätze für Menschenbild, Geschlechterrollen und Sexualmoral ins Gespräch.

**Montag, 9. März 2015, 14.00 bis 17.30 Uhr**

im RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, Luzern-Würzenbach

Details siehe [www.romerohaus.ch](http://www.romerohaus.ch) > Veranstaltungen

## Herbert Haag Stiftung für Freiheit in der Kirche

Postfach 15138, 6000 Luzern 15

Die Stiftung steht im Dienste eines aufgeschlossenen und ökumenisch gesinnten katholischen Glaubens. Sie richtet Anerkennungspreise an Personen und Institutionen aus, die sich in Kirche und Welt durch freie Meinungsäusserung und mutiges Handeln exponiert haben. Zudem unterstützt sie Aktivitäten, welche die Freiheit in der Kirche fördern.

Gestiftet wurde sie 1985 von Herbert Haag (1915-2001), Professor für Altes Testament an den Universitäten Luzern (1948-60) und Tübingen (1960-80).

### Stiftungsrat

Präsident: Dr. Erwin Koller, Uster / Zürich

Vizepräsidentin: Prof. Dr. Sabine Demel, Regensburg

Herbert N. Haag, Uerikon / Zürich

### Ehrenpräsident

Prof. Dr. Hans Küng, Tübingen (Präsident von 1985-2013)

### Geschäftsführer

Andreas Heggli, Adligenswil / Luzern

### Bankverbindung

Credit Suisse Zürich, Postkonto 80-500-4, IBAN CH69 0483 5032 7082 5000 0

[www.herberthaag-stiftung.ch](http://www.herberthaag-stiftung.ch)